

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS Vwgh 2017/12/19 Ra 2016/06/0064

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 19.12.2017

## **Index**

L37151 Anliegerbeitrag Aufschließungsbeitrag Interessentenbeitrag

Burgenland

L80001 Raumordnung Raumplanung Flächenwidmung Bebauungsplan

Burgenland

L81511 Umweltanwalt Burgenland

L82001 Bauordnung Burgenland

40/01 Verwaltungsverfahren

## **Norm**

AVG §8;

BauG Bgld 1997 §21 Abs1 Z4;

BauG Bgld 1997 §3 Z1;

LUAG Bgld 2002 §1;

LUAG Bgld 2002 §3 Abs1;

RPG Bgld 1969 §20 Abs1;

RPG Bgld 1969 §20 Abs4;

RPG Bgld 1969 §20 Abs5 litb;

RPG Bgld 1969 §20 Abs5 litc;

1. AVG § 8 heute

2. AVG § 8 gültig ab 01.02.1991

## **Rechtssatz**

Im vorliegenden Bauverfahren betreffend die Errichtung von Bauten außerhalb von gewidmetem Bauland wandte der Vertreter der Burgenländischen Landesumweltanwaltschaft (revisionswerbende Partei) in der mündlichen Bauverhandlung ein, dass das in Rede stehende Bauvorhaben dem Flächenwidmungsplan insofern widerspreche, als ein anderer Standort eine bessere Eignung aufweise, weil das Vorhaben solcherart nicht in unmittelbarer Nähe von Wohngebieten realisiert werden müsste. Im Übrigen brachte die revisionswerbende Partei vor, dass (aufgrund der Größe, Gestaltung und Betriebsweise) die Notwendigkeit des Bauvorhabens im Sinn von § 20 Bgld RPG 1969 nicht gegeben sei. Mit diesem Vorbringen wurden von der revisionswerbenden Partei Einwendungen im Sinn von § 3 Z 1 Bgld BauG 1997 in Verbindung mit § 20 Abs. 1, Abs. 4 und Abs. 5 lit. b und lit. c Bgld RPG 1969 erhoben. Im vorliegenden Bauverfahren betreffend die Errichtung von Bauten außerhalb von gewidmetem Bauland wandte der Vertreter der Burgenländischen Landesumweltanwaltschaft (revisionswerbende Partei) in der mündlichen Bauverhandlung ein, dass das in Rede stehende Bauvorhaben dem Flächenwidmungsplan insofern widerspreche, als ein anderer Standort eine bessere Eignung aufweise, weil das Vorhaben solcherart nicht in unmittelbarer Nähe von Wohngebieten realisiert werden müsste. Im Übrigen brachte die revisionswerbende Partei vor, dass (aufgrund der Größe, Gestaltung und Betriebsweise) die Notwendigkeit des Bauvorhabens im Sinn von Paragraph 20, Bgld RPG 1969 nicht gegeben sei. Mit diesem Vorbringen wurden von der revisionswerbenden Partei Einwendungen im Sinn von Paragraph 3, Ziffer eins, Bgld BauG 1997 in Verbindung mit Paragraph 20, Absatz eins,, Absatz 4 und Absatz 5, Litera b und Litera c, Bgld RPG 1969 erhoben.

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2017:RA2016060064.L01

## **Im RIS seit**

25.01.2018

## **Zuletzt aktualisiert am**

07.02.2018

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)